

Gerätebeschreibung Schleppstange für die Wasserrettung



Gerätebeschreibung

Schleppstange für die Wasserrettung

Wasserwacht OG Neu-Ulm

Einleitung:

Technische Daten:

Aufbau:

Bemerkungen:

Einleitung:

- Für die Flächensuche nach ertrunkenen Personen setzt die Kreis-Wasserwacht Neu-Ulm schon seit vielen Jahren Schleppstangen ein.
- Diese Suchtechnik bringt vor allem bei ebenen relativ klaren stehenden Gewässern große Vorteile bei der Suche.
- Der Bootsführer kann sich an Uferbewuchs oder Bauwerken gut orientieren und ein sauberes Suchraster fahren.
- Die Absuchgeschwindigkeit ist schneller als mit Tauchern alleine.
- Die Suche weiter vom Ufer entfernt ist leichter.
- Beim Einsatz mehrerer SEGen ist eine Parallelsuche von mehreren Schleppstangen möglich.
- Die Anwendung dieser Suchtechnik setzt allerdings umfangreiche Übungen der eingesetzten Einsatzkräfte voraus.
- Bei Fließgewässern darf die Strömung nicht sehr hoch sein um einen sicheren Einsatz gewährleisten zu können.

Technische Daten:

Hersteller Eigenbau der Ortsgruppe Neu-Ulm

Maße:

- Länge 3,0 m
- Material Aluminiumrohr 40 mm Durchmesser mit 4 mm Wandstärke
- angeschweißt sind 3 Haltegriffe
- angeschraubt sind 2 Zugösen
- dazu gehört noch 1 Schleppgeschirr mit Karabinern

Außerdem wird noch eine Schleppleine und Signalleine benötigt.

Aufbau:



Die Zugboote sind mit einem stabilen Schleppbügel mit einer Seilführung ausgestattet. Diese verhindert, dass das Zugseil auf eine Seite verrutscht und mittig über dem Motor bleibt.

Die Schleppstange hat 3 Handgriffe an denen sich die Taucher halten können. Durch die vorgelagerte Schleppstange sind die Hände gegen Einklemmen an Unterwasserhindernissen geschützt.



Bemerkungen:

An einer Schleppstange können normalerweise 3 Taucher geschleppt werden. Unsere kann auf 6 Taucher erweitert werden dann muss allerdings je 3 Taucher 1 Signalmann vorhanden sein. (Diese wird allerdings selten verwendet) Alternativ können natürlich auch 3 (6) Schnorchler gezogen werden, wenn die Sichtverhältnisse und die Wasserbeschaffenheit dies zulässt.

Die Bootsbesatzung besteht bei einer 3er Stange aus einem Bootführer, einem Wasserretter, 1 Signalmann, 1 Sicherungstaucher mit Signalmann (kann auch auf einem anderen Boot sein, muss im Notfall schnell einsatzklar sein). Dadurch, dass an einer Schleppstange 3 Taucher hängen ist die schnelle Hilfe gewährleistet.

Der mittlere Taucher hat die Signalleine.

Die Taucher sind mittels Bodyleinen verbunden.

Beim Betrieb einer Schleppstange werden folgende Leinenzeichen verwendet:

1x Notsignal

2x Bootsführer langsamer fahren

3x Bootsführer schneller fahren

4x austauschen

5x alles in Ordnung

2-1x mehr Schleppleine (gleichzeitig natürlich auch mehr Sicherungsleine)

Als Material wird benötigt:

1 geeignetes Boot möglichst mit Schleppbügel.

1 Schleppstange

1 Schleppleine ca. 50 m

1 Signalleine max . 50 m

1 Schleppstange mit Leinensatz.

Durchführung:

Es ist immer genügend Abstand der Taucher vom Motor sicherzustellen!

Die Schleppleine läuft über den Schleppbügel in der Bootsmittle am Heck nach hinten, wenn sie seitlich vom Motor gehalten wird ist ein gezieltes Geradeausfahren fast nicht möglich.

Die Schleppstange muss immer von einem Wasserretter (Handschuhe) überwacht werden, sie kann um eine Klampe am Boot gelegt, jedoch nicht belegt werden.

Die Schleppstange sollte je nach Wassertiefe, jedoch mindestens 8 m vom Boot entfernt gezogen werden.

Die Geschwindigkeit und die Länge der Schleppleine sind von der Gewässertiefe und von der Grundbeschaffenheit abhängig.

Die Taucher sollten genügend Blei zum Trieren dabei haben. Sie sollten möglichst nahe über Grund tauchen können. (je nach den Sichtverhältnissen). Nachdem die Taucher ihr OK gegeben haben tauchen sie auf ihre Einsatztiefe ab. Dabei geht der Bootsführer langsam auf Zug und wenn die Taucher ihre Tauchtiefe erreicht haben, auf Geschwindigkeit. Der Bootsführer fährt die vorgegebene Strecke.

Am Ende der Suchstrecke werden die Taucher entweder austauchen oder der Bootsführer schleppt sie in eine Kurve auf den Rückkurs.

Bei Kurvenfahrt ist zu beachten, dass die Geschwindigkeit auf den Kurvenradius angepasst werden muss. Der äußere Taucher wird schneller, der innere langsamer.

Bei uns hat sich noch eingebürgert, wenn ein Taucher einen Fund macht, oder ein Problem hat, rüttelt dieser an der Schleppstange, dann sind die beiden anderen Taucher informiert, dass was ist.



Schleppstange für 6 Taucher
2 Stangen wie beschrieben mit je 3 m mit Verbindungsstück und speziellem Schleppgeschirr.

